



FDP | 15.04.2024 - 12:04

Für eine neue Iran-Strategie der EU



Der Iran hat Israel mit über 300 Drohnen und Raketen angegriffen. FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai machte deutlich, dass das eine neue Dimension des Konfliktes darstelle, die sehr ernst genommen werden und Konsequenzen haben müsse.

Der Iran hat einen Großangriff auf Israel gestartet. Mit Unterstützung seiner westlichen Verbündeten konnte Israel nach eigenen Angaben 99 Prozent der Geschosse abfangen. Es gab nur geringe Schäden an der Infrastruktur und wenige Verletzte. Bislang ist noch unklar, ob Israel auf den Angriff reagieren wird. Beobachter sehen die verfeindeten Länder am Rande einer kriegerischen Eskalation.

[Im Interview mit „Berlin direkt“](#) [1] stellte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai klar: „Deutschlands Iranpolitik der letzten Jahre, aber auch insgesamt die Iranpolitik der Europäischen Union war außerordentlich naiv.“ [Bei „Caren Miosga“](#) [2] bezeichnete er die Iran-Strategie sogar als „komplett verfehlt“. Mit dem Atomabkommen hätten viele Akteure angenommen, „dass das ein Weg ist, über Diplomatie eine gewisse Normalität in der Region zu erreichen und vor allem den Iran zurückzuholen auf die internationale Bühne“, führte Djir-Sarai aus. „Das Gegenteil ist der Fall.“ Der Iran habe das Atomabkommen genutzt, um gleichzeitig sein Raketenprogramm auf- und auszubauen und über Proxys, wie die Hisbollah oder die Hamas, die Region zu destabilisieren. „Wir brauchen definitiv jetzt in der Europäischen Union eine andere Iran-Strategie“, forderte der FDP-Generalsekretär.

„Die Iran-Strategie war in Deutschland außerordentlich naiv“ – [@DjirSarai](#) [3] spricht bei [#CarenMiosga](#) [4] über den europäischen und deutschen Umgang mit dem Iran. pic.twitter.com/pRo7IGGmEa [5]

— Caren Miosga (@CarenMiosgaTalk) [April 14, 2024](#) [6]

Eine Frage der Glaubwürdigkeit

Das Bekenntnis zur Unterstützung Israels einerseits und die konstanten Versuche, die diplomatischen Beziehungen zum Iran zu verbessern, andererseits, stünden im Widerspruch, so Djir-Sarai. „Das ist für mich in der Tat eine Frage der Glaubwürdigkeit.“ Seit der Revolution im Iran im vergangenen Jahr seien Tausende von Menschen im Gefängnis, „werden gefoltert, ermordet“, erklärte er. „Die überwiegende Mehrheit der Menschen im Iran lehnt dieses Regime ab. Und trotzdem neigen wir dazu, weiterhin an einem Atomabkommen festzuhalten und an diplomatischen Beziehungen mit dem Iran festzuhalten.“ Diese Widersprüche müssten aufgearbeitet werden.

Heute Nacht hat der [#Iran](#) [7] sein wahres Gesicht gezeigt. Wir verurteilen den Luftangriff auf [#Israel](#) [8] auf das Schärfste. Für die Menschen in Israel bedeutet er eine neue Stufe des Terrors. Wir stehen klar an der Seite Israels.

— Bettina Stark-Watzinger (@starkwatzinger) [April 14, 2024](#) [9]

Das Scheitern naiver Appeasement-Politik

Die islamische Revolutionsgarde sei eine tragende Säule des Regimes, führte Djir-Sarai aus. Deren Mitglieder „müssen jetzt auf auf die Terrorliste der Europäischen Union gesetzt werden“. Man könne sich nicht weiterhin auf das Atomabkommen fokussieren. Darüber hinaus müssten die destabilisierende Rolle des Iran in der Region und das Raketenprogramm stärker in den Fokus gerückt werden. „Und wir müssen natürlich auch das iranische Raketenprogramm betrachten“, so Djir-Sarai.

Die FDP-Spitzenkandidatin zur Europawahl, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, erklärte, die iranischen Angriffe zeigten „in dramatischer Weise das Scheitern naiver Appeasement-Politik“. Deutschland und die EU müssten alles Mögliche tun, um Israel bei der Abwehr der iranischen Aggression zur Seite zu stehen. „Es wird Zeit, dass diese Handlungen Folgen haben“, sagte die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Bundestag [den Sendern RTL und ntv](#). [10] Sie nannte dabei eine Einschränkung der Wirtschaftsbeziehungen, weitere Sanktionen und die Aufnahme der Revolutionsgarden in die EU-Terrorismusliste.

Die Berichte über Angriffswelle des Iran auf Israel schockieren mich. Erneut zeigt sich in dramatischer Weise das Scheitern naiver Appeasement-Politik, die nun das Mullahregime nutzt. Deutschland & EU müssen alles ihnen Mögliche tun, um Israel bei der Abwehr zur Seite zu stehen.

— Marie-Agnes Strack-Zimmermann (@MAStrackZi) [April 13, 2024](#) [11]

Auch interessant:

- [Bijan Djir-Sarai bei „Caren Miosga“](#) [2]
- [Bijan Djir-Sarai bei „Berlin Direkt“](#) [1]
- [Marie-Agnes Strack-Zimmermann beim „n-tv Frühstart“](#) [10]
- [Antisemitismus muss Konsequenzen haben](#) [12]

- [Beim Megathema Migration konkrete Lösungen erreichen](#) [13]
- [Der Westen unter Druck](#) [14]
- [Nie wieder ist jetzt](#) [15]

- [Beschluss des Präsidiums: Demokratie fördern – Extremismus bekämpfen](#) [16]
- [Beschluss des Präsidiums: Jüdisches Leben in Deutschland schützen – Antisemitismus auf allen Ebenen bekämpfen](#) [17]
- [Beschluss des Präsidiums: Volle Unterstützung für Israel – Konsequentes Vorgehen gegen pro-palästinensische Terrororganisationen](#) [18]

- [Argumente: Volle Unterstützung für Israel – Konsequentes Vorgehen gegen pro-palästinensische Terrororganisationen](#) [19] / [PDF](#) [20]
- [Argumente: Für eine neue Iran-Strategie – An der Seite der mutigen Frauen im Iran](#) [21] / [PDF](#) [22]

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/fuer-eine-neue-iran-strategie-der-eu#comment-0>

Links

[1] <https://www.zdf.de/politik/berlin-direkt/interview-israel-iran-reaktionen-100.html> [2]
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/miosga-iran-100.html> [3]
https://twitter.com/DjirSarai?ref_src=twsrc%5Etfw [4]
https://twitter.com/hashtag/CarenMiosga?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [5]
<https://t.co/pRo7IGGmEa> [6]
https://twitter.com/CarenMiosgaTalk/status/1779624217866011015?ref_src=twsrc%5Etfw [7]
https://twitter.com/hashtag/Iran?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [8]
https://twitter.com/hashtag/Israel?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [9]
https://twitter.com/starkwatzinger/status/1779397792470909367?ref_src=twsrc%5Etfw [10] <https://www.n-tv.de/mediathek/magazine/fruehstart/Man-darf-nicht-vergessen-Iran-ist-ein-hohles-Fass-article24876373.html> [11]
https://twitter.com/MAStrackZi/status/1779271723465990161?ref_src=twsrc%5Etfw [12]
<https://www.fdp.de/antisemitismus-muss-konsequenzen-haben> [13] <https://www.fdp.de/beim-megathema-migration-konkrete-loesungen-erreichen> [14] <https://www.fdp.de/der-westen-unter-druck> [15]
<https://www.fdp.de/nie-wieder-ist-jetzt> [16] https://www.fdp.de/sites/default/files/2023-11/2023_11_06_pr_aesidium_demokratie-foerdern-extremismus-bekaempfen.pdf [17] https://www.fdp.de/sites/default/files/2023-10/2023_10_16_praesidium_juedisches-leben-in-deutschland-schuetzen-antisemitismus-auf-allen-ebenen-bekaempfen.pdf [18] https://www.fdp.de/sites/default/files/2023-10/2023_10_09_praesidium_voll_e-unterstuetzung-fuer-israel-konsequentes-vorgehen-gegen-pro-palaestinensische-terrororganisationen.pdf [19] <https://www.fdp.de/seite/volle-unterstuetzung-fuer-israel-konsequentes-vorgehen-gegen-pro-palaestinensische> [20]
https://www.fdp.de/sites/default/files/2023-10/20231016_argumente_israel.pdf [21]
<https://www.liberales.de/seite/fuer-eine-neue-iran-strategie-der-seite-der-mutigen-frauen-im-iran> [22]
https://www.fdp.de/sites/default/files/2023-01/20230116_Argumente_Iran.pdf